

Gemeinde Heiden

Rathaus
Kirchplatz 6
9410 Heiden

Voranschlag 2026

**Edikt des Gemeinderates zuhanden der Volksabstimmung
vom 30. November 2025**

Die wichtigsten Eckpunkte

Steuererhöhung

- Der Kostendruck auf die Gemeinde hält aufgrund übergeordneter Massnahmen und Verpflichtungen an.
- Die ergriffenen und eingeleiteten Sparanstrengungen reichen nicht aus, da der Handlungsspielraum der Gemeinde sehr beschränkt ist.
- Die Gemeindefinanzen müssen jetzt stabilisiert werden, da künftige Sanierungsmassnahmen nur noch teurer und einschneidender werden.
- Mit einer Steuererhöhung um 0.20 Einheiten auf 3.90 Einheiten können aktuell absehbare Kosten und bereits beschlossene Investitionen finanziert werden; die Sparanstrengungen müssen jedoch fortgesetzt werden.
- Mit der Steuererhöhung können drastische Kürzungen in den Bereichen Gesellschaft, Sport, Kultur, Bildung, Gewerbe und Tourismus vermieden werden.

Voranschlag 2026

- Auch mit einer Steuererhöhung wird für die Erfolgsrechnung 2026 mit einem Defizit von CHF 358'100 gerechnet (Ertrag CHF 33'230'800 / Aufwand CHF 33'588'900).
- Die Steuererhöhung verschafft somit nur den notwendigen Spielraum, um Zeit zu gewinnen – die eigentliche Konsolidierung muss über Strukturmassnahmen und eine disziplinierte Ausgabenpolitik erfolgen.

Investitionen 2026

- Die Investitionsausgaben für den Voranschlag 2026 sehen Nettoinvestitionen von CHF 4'177'100 vor. Diese betreffen hauptsächlich den Neubau Bahn- und Bushof, Strassen- und Liegenschaftssanierungen sowie Planungskosten.
- Bei künftigen grösseren neuen Investitionsprojekten muss die Finanzierung jeweils gesondert geregelt werden.

1 Kommentar zum Voranschlag 2026

1.1 Ausgangslage

Der Finanzhaushalt der Gemeinde Heiden ist weiterhin nicht im Lot. Die ergriffenen Sparmassnahmen allein können das Kostenwachstum nicht auffangen, welche der Gemeinde durch übergeordnete Verpflichtungen aufgebürdet werden. Um die Verschuldung in erträglichem Masse halten zu können, ist eine Steuererhöhung unumgänglich. Der Gemeinderat beantragt daher die Erhöhung des Steuerfusses für natürliche Personen um 0.20 Einheiten auf 3.90 Einheiten.¹

Mit dieser Steuererhöhung kehrt die Gemeinde auf das Steuerniveau zurück, das bis 2012 galt. Die damalige Senkung brachte eine kurzfristige Entlastung, führte jedoch über die Jahre zu Mindereinnahmen. In Kombination mit den in den letzten Jahren steigenden übergeordneten Ausgaben wurde das Eigenkapital erheblich abgebaut. Die Rückkehr auf 3.90 Einheiten ist heute notwendig, um die Gemeindefinanzen wieder zu stabilisieren. Damit können drastische Kürzungen in den Bereichen vermieden werden, die unsere Gemeinde prägen und lebenswert machen (insbesondere Gesellschaft, Sport, Kultur, Bildung, Gewerbe und Tourismus).

1.2 Handlungsbedarf

Der Kostendruck auf die Gemeinde nimmt weiter zu und wird im Wesentlichen durch den **gesellschaftlichen Wandel** getrieben. So wächst unsere Gemeinde zum einen in zwei Bevölkerungssegmenten: Bei Familien mit Kindern und bei Rentnerinnen und Rentnern. Damit sind mehr Leistungen im Bildungs-, im Gesundheits- und im Sozialwesen (z.B. Pflegekosten, Spitex, Ergänzungsleistungen für AHV und IV) zu erbringen. Zum anderen nimmt die Anspruchshaltung in allen Bevölkerungssegmenten zu: Bessere Versorgungsleistungen und Betreuungsangebote werden immer häufiger nachgefragt. Diese sind zunehmend gesetzlich verankert und ihre Finanzierung damit der öffentlichen Hand überlassen. Die Gemeinde wird so zur Zahlstelle ohne Einflussmöglichkeit.

Sowohl der Bund wie auch der Kanton stecken in finanziellen Schwierigkeiten. Beide Staatsebenen sind gegenwärtig dabei, Leistungen zu kürzen oder **Lasten nach unten zu verschieben**. Dies bedeutet, dass für die Gemeinde wichtige Unterstützungen z.B. für den öffentlichen Verkehr oder die regionale Entwicklung gekürzt werden oder ganz wegfallen. In all diesen Fällen wird die Gemeinde erneut zur Zahlstelle oder muss unattraktive Abbaumassnahmen vornehmen.

Über 85 % der Aufwendungen der Gemeinde Heiden sind gesetzlich oder vertraglich festgeschrieben. Wie in der Tabelle auf Seite 4 dargelegt, verlangen Änderungen in diesem Bereich Zeit, da Strukturen umgebaut und neue Lösungen entwickelt werden

¹ Der Steuerfuss für juristische Personen wird vom Kanton festgelegt und bleibt unverändert.

müssen. Dieser **Zeitbedarf** bedeutet automatisch, dass der Spardruck auf die übrigen Aufwendungen steigt: Sie werden immer öfter gekürzt oder ganz weggespart. Zu diesen gehören:

- Aufwendungen für Unterhalt und Investitionen der Gemeindeinfrastruktur;
- Aufwendungen zur Gestaltung und Verschönerung des Ortes, auch mit Blick auf den Tourismus;
- Aufwendungen für das Vereinsleben (z.B. Beiträge an Vereine, kostenfreie Nutzung von Sportanlagen);
- Aufwendungen für das gesellschaftliche Zusammenleben (z.B. Durchführung von Anlässen, Märkte, Klassenlager und Schulreisen, etc.);
- Aufwendungen für Kultur (z.B. Museen, Kino, Bibliothek und Unterstützung von Veranstaltungen).

Ohne Gegenmassnahmen muss die Gemeinde somit dort sparen, wo die negativen Auswirkungen für uns und unsere Gäste am grössten sind. Mit anderen Worten: Die Gemeinde wird zum **Sparen am falschen Ort** gezwungen.

Jedes Defizit in der Jahresrechnung bedeutet, dass der Bilanzüberschuss abschmilzt. Je kleiner der Bilanzüberschuss wird, desto weniger Zeit und **weniger Spielraum** hat die Gemeinde für Sanierungsmassnahmen. Damit werden die Sanierungsschritte immer tiefergehender und einschneidender; der Handlungsspielraum wird immer kleiner und verschwindet im schlimmsten Falle ganz.²

Diese Entwicklungen bedeuten für den Gemeinderat, dass **Handlungsbedarf** besteht. Neben Sparanstrengungen sind gezielte Massnahmen in den Bereichen Raumplanung, Bildung und Jugend, Altersversorgung, Kultur- und Vereinstätigkeit sowie Tourismusförderung gefragt. Trotz allen Sparbemühungen gilt es, eine angemessene Entwicklung unserer Gemeinde zu ermöglichen. Gleichzeitig muss aber auch der Gemeindehaushalt stabilisiert werden: Neben der Ausgabenseite muss die Verschuldung und die Einnahmenseite beachtet werden. Sparmassnahmen allein reichen nicht aus.

² Art. 2 des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes (FHG, bGS 612.0) legt den Rahmen fest, der für alle Gemeinden gilt. Art. 45 legt das Vorgehen des Regierungsrates fest, wenn eine Gemeinde diesen Rahmen nicht einhält.

1.3 Sparanstrengungen

Die Gemeinde hat in vielen Bereichen Kosten zu tragen, die gesetzlich oder vertraglich festgeschrieben sind und auf die sie kurzfristig nur wenig Einfluss hat. Alle diese Leistungen (Transferaufwand) zusammen haben **zwischen 2021 und 2024 um CHF 2.1 Mio. zugenommen** (+ 29 %).

Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat 2024 ein Sparprogramm eingeleitet, welches folgenden Stand aufweist:

<i>Rubrik</i>	<i>Stand der Arbeiten</i>	<i>Erwartete jährliche Entlastung</i>
Gemeindeli- genschaften	Die Arbeiten der Liegenschaften im Verwal- tungsvermögen sind weit fortgeschritten, denjenigen im Finanzvermögen sind wegen Personalvakanz bei der Infrastruktur in Verzug geraten.	Der Unterhalt der Liegenschaften im Finanzvermögen soll aus den Erträ- gen finanziert werden können. Ent- lastung zwischen CHF 35'000 und 85'000.
Gebühren ³	Die Gebührenordnungen wurden angepasst, mit Ausnahme des Werkhofes, wo die Arbei- ten wegen Personalvakanz bei der Infra- struktur in Verzug geraten sind.	Rund CHF 12'000
Leistungsver- einbarungen	Die Arbeiten sind weit fortgeschritten; es sind z.T. Kündigungs- und Anpassungsfristen zu beachten.	Zwischen CHF 30'000 und 70'000
Bildung und Ju- gend	Die Arbeiten wurden dieses Jahr mit der neuen Schulleitung aufgenommen. Eine Strukturdiskussion ist notwendig und muss auf der pädagogischen und politischen Ebene geführt werden.	Zwischen CHF 80'000 und 200'000

Bei zahlreichen Sparmassnahmen sind Eingriffe in Strukturen und Abläufe notwendig, bevor deren Wirkung sich vollständig entfalten kann. Diese Schritte benötigen eine gewisse Zeit; der Spareffekt lässt sich deshalb im Moment noch nicht genau beziffern.

³ Zusätzlich wird das beschlossene neue Parkierungsreglement ab 2027 entlastend wirken: Zwar sind die Einnahmen zweckgebunden, sie dürfen also nur für Parkieranlagen verwendet werden. Indem Unterhalt und Investitionen in diesem Bereich durch Parkgebühren finanziert werden, wird das allgemeine Gemeindebudget jedoch indirekt entlastet.

1.4 Steuererhöhung

Der Gemeinderat ist sich im höchsten Masse bewusst, dass jede Steuererhöhung eine zusätzliche Belastung und einen Einschnitt in die Einkommenssituation jeder steuerpflichtigen Person bedeutet. Er will deshalb **keine Steuern "auf Vorrat"** erheben oder finanzielle Polster für die Gemeinde schaffen. Die beantragte Steuererhöhung stellt damit auch keinen Befreiungsschlag dar. Vielmehr wird der Kostendruck auf die Gemeinde auch nach der Steuererhöhung weiterbestehen. Somit ist klar, dass die Sparanstrengungen weitergeführt werden müssen.

Mit der Steuererhöhung können die heute absehbaren Kosten sowie die bereits beschlossenen Investitionsmassnahmen finanziert werden. Bei künftigen grösseren Investitionsvorhaben (z.B. Schulbauten) muss jedoch eine zeitlich begrenzte Zusatzfinanzierung ins Auge gefasst werden.

Im kantonalen Vergleich liegt der tiefste Steuersatz aktuell bei 2.6 Einheiten (Teufen) und der höchste bei 4.5 Einheiten (Trogen). Mit der Steuererhöhung befindet sich Heiden weiterhin im Mittelfeld: 9 von 20 Gemeinden verfügen 2025 über einen höheren Steuerfuss.

Die Auswirkungen der Steuererhöhung auf natürliche Personen sind im Anhang auf den Seiten 23 und 24 aufgeführt.

1.5 Vorgehen bei Ablehnung der Steuererhöhung

Im Falle der Ablehnung der beantragten Steuererhöhung durch die Stimmbevölkerung würde der Kostendruck auf die Gemeinde bestehen bleiben. Um die Verschuldung in einem erträglichen Mass halten zu können, müssten die Sparanstrengungen weiter verstärkt und auf Bereiche ausgedehnt werden, bei denen die Gemeinde innert kurzer Zeit über den notwendigen Handlungsspielraum verfügt. Dies bedeutet, dass die Sparanstrengungen genau die Bereiche treffen würden, die für unser Gemeinwesen und unsere Bevölkerung besonders wichtig sind: Das Zusammenleben und der Erhalt des besonderen Charakters von Heiden als guter Lebens-, Arbeits- und Erholungsort.

Im Sinne der Transparenz hat der Gemeinderat deshalb beschlossen, sein Vorgehen im Falle einer Ablehnung der Steuererhöhung um 0.20 Einheiten bereits heute offenzulegen.

Konkret würde der Gemeinderat in diesem Falle zum einen eine Steuererhöhung um 0.15 Einheiten ins Auge fassen. Zum anderen müsste er im dannzumal neu zu erstellenden Voranschlag Einsparungen in den folgenden Bereichen in Betracht ziehen:

Sport	<ul style="list-style-type: none"> – Kürzung der Beiträge an Sportvereine – Einführung von Nutzungsgebühren für Sporthallen – Einführung von Nutzungsgebühren für Aussensportanlagen
Kultur und Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> – Kürzung von Beiträgen an <ul style="list-style-type: none"> - Museum Heiden - Museum Henry Dunant - Heiden Festival - Kino Rosental - Senioranlass - Biedermeierfest 2026 – Kürzung der Vergünstigungen zur Nutzung des Kursaals für Einheimische – Wegfall des Beitrags an die Bundesfeier (1. August) – Wegfall von Verschönerungsmassnahmen (z.B. Bepflanzungen)
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> – Kürzung von Beiträgen an <ul style="list-style-type: none"> – Bibliotheksverein Heiden – schulische Angebote, die nicht zum Lehrauftrag gehören (Klassenlager, Schulreisen, Sonderwochen etc.) – Überarbeitung Schulbusbetrieb
Diverses	<ul style="list-style-type: none"> – Kürzung von Beiträgen an diverse Vereine – Verzicht auf Gratisabgabe von Material (Kies für Strassenunterhalt) – Überprüfung Winterdienstplan (bezahlter Winterdienst auf Privatstrassen im Baugebiet) – Verzicht auf Übernahme von Privatstrassen – Sparen beim Schwimmbad (z.B. durch Reduktion Öffnungszeiten Schwimmbad Heiden) – Kürzung Förderprogramme Energie

Die genaue Höhe dieser Einsparungen würde im Rahmen des dannzumal erfolgenden Budgetierungsprozesses festgelegt werden. Der Gemeinderat unterstreicht jedoch bereits heute, dass er diese Einsparungen für schädlich für unser Gemeinwesen betrachtet und sie als "Sparen am falschen Ort" sieht.

1.6 Finanzieller Ausblick

Mit der Steuererhöhung um 0.20 Einheiten auf 3.90 Einheiten wird der Gemeindehaushalt stabilisiert. Die bereits beschlossenen Investitionen (z.B. neuer Bahn- und Bushof, Sanierung der Turnhalle Gerbe) werden weiterhin durch die Aufnahme von Fremdkapital finanziert werden müssen. Dies ist zu rechtfertigen, da mit diesen Projekten langjähriger Nutzen und Mehrwert geschaffen wird. Die entsprechenden Zinskosten und Abschreibungen können mit den aktuellen Planungswerten aus dem laufenden Haushalt getragen werden. Die künftige Entwicklung der Zinssätze wird jedoch entscheidend sein.

Investitionstätigkeit

Die Gemeinde Heiden sieht für die Jahre 2026 - 2029 einen moderaten Investitionsplan vor. Es sind lediglich Projekte vorgesehen, welche bereits in Bau oder beschlossen sind (z.B. neuer Bahn- und Bushof, Sanierung Turnhalle Gerbe). Hinzu kommen gebundene Ausgaben im Bereich von Strassensanierungen. Die Investitionen belasten den Gesamthaushalt in den Bereichen der Finanzierung, des Sachaufwandes und der Abschreibungen.

Desinvestitionen Finanzvermögen

Im Jahr 2026 ist der Verkauf der Freihofstrasse 3 vorgesehen. Dieser Verkauf wurde wegen Personalvakanz bei der Infrastruktur aus dem Jahr 2025 verschoben.

1.7 Aufgaben- und Finanzplan (AFP)

Allgemein

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) stellt einen Ausblick dar, der lediglich zur Kenntnisnahme unterbreitet wird. Der AFP ist deshalb nicht Bestandteil der Volksabstimmung. Die ausführlichen Angaben zum AFP mit detaillierten Erläuterungen sind unter www.heiden.ch/afp aufgeschaltet.

Finanzplan 2027 – 2029

- Seit 2024: Reduktion der Anteile der Gemeinde an den Fiskalerträgen der juristischen Personen, was einem Einnahmenverlust von rund CHF 0.20 Mio. entspricht;
- Seit 2025: Sparpaket der Gemeinde Heiden (Immobilienstrategie, Überarbeitung Gebührentarife, Prüfung der Leistungsvereinbarungen und des Globalkredits der Schule, Anpassung von Reglementen);
- Ab 2026: Steuererhöhung der Gemeinde Heiden für natürlichen Personen von 0.20 Einheiten (Erhöhung der Steuerkraft pro 0.1 Einheiten entspricht ca. CHF 0.45 Mio.) mit einem Mehrertrag um CHF 0.9 Mio. jährlich;
- Ab 2026: Pensionskassengesetz, Teilrevision Beitragsanpassung zu Lasten Arbeitgeber, was einem Mehraufwand von rund CHF 0.25 Mio. entspricht;
- Ab 2026: Der Kanton hat dahingehend informiert, dass er ebenfalls ein Sparpaket schnüren wird, was erfahrungsgemäss für die Gemeinden zu Mehrbelastungen führt. Es wurde mit einer Belastung ab 2027 von CHF 180'000 jährlich gerechnet;
- Ab 2027: Neues Finanzausgleichsgesetz bedeutet eine Ertragsverbesserung um CHF 0.4 Mio. (statt Einzahlung von CHF 0.2 Mio., Erhalt von CHF 0.2 Mio.).

1.8 Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2026 (Erfolgs- und Investitionsrechnung) genehmigt und zuhanden der Urnenabstimmung vom 30. November 2025 verabschiedet.

Der Gemeinderat unterbreitet den Voranschlag 2026 mit folgendem Bericht und Antrag:

- Der Voranschlag der Erfolgsrechnung für das Jahr 2026 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 358'100 aus. Dieses Ergebnis resultiert aus einem Ertrag von CHF 33'230'800 und einem Aufwand von CHF 33'588'900, wobei der Steuerfuss um 0.20 Einheiten auf 3.90 Einheiten für natürliche Personen erhöht wird.
- Die Investitionsausgaben für den Voranschlag 2026 sehen Nettoinvestitionen von CHF 4'177'100 vor. Diese Investitionen beruhen auf Ausgaben von CHF 4'304'900 und Einnahmen von CHF 127'800.

1.9 Abstimmungsfrage

Sehr geehrte Stimmbürgerin

Sehr geehrter Stimmbürger

Wollen Sie dem Voranschlag 2026

- mit einem um 0.20 Einheiten erhöhten Steuerfuss auf der Basis von 3.90 Einheiten für natürliche Personen
- mit einem Aufwandüberschuss beim Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von CHF 358'100
- mit Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 4'177'100

zustimmen?

1.10 Abstimmungsempfehlung

Mit Beschluss vom 16. September 2025 hat der Gemeinderat den Voranschlag 2026 genehmigt und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Annahme.

Die öffentliche Orientierungsveranstaltung findet am Dienstag, 11. November 2025, 19.30 Uhr im Kursaal Heiden statt. Sie wird zusätzlich online übertragen über den YouTube-Kanal der Gemeinde Heiden.

9410 Heiden, 16. September 2025

Für den Gemeinderat

Der Gemeindepräsident: Robert Diethelm

Der Gemeindeschreiber: Marco Stübi

2 Voranschlag 2026

2.1 Gestufter Erfolgsausweis

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Prognose 2025	Voranschlag 2026
	Betrieblicher Aufwand	34'627'959	32'940'900	31'608'900	32'926'200
30	Personalaufwand	14'972'056	15'328'100	15'089'100	16'009'400
31	Sach- und übriger Aufwand	6'300'368	6'211'700	5'848'800	5'982'800
33	Abschreibungen	3'111'629	1'008'400	904'700	968'100
35	Einlagen Spezialfinanzierungen und Fonds	44'580	-	-	-
36	Transferaufwand	9'505'103	9'628'700	9'012'500	9'194'000
37	Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-
39	Interne Verrechnungen	694'223	764'000	753'800	771'900
	Betrieblicher Ertrag	31'433'865	30'330'800	30'490'700	31'901'700
40	Fiskalertrag	18'507'064	18'675'000	18'060'000	19'780'000
41	Regalien und Konzessionen	100	100	100	100
42	Entgelte	8'546'353	7'435'000	7'670'800	7'678'200
43	Verschiedene Erträge	-	-	350'000	-
45	Entnahmen Spezialfinanzierungen und Fonds	82'139	70'000	60'000	50'000
46	Transferertrag	3'603'986	3'386'700	3'596'000	3'621'500
47	Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-
49	Interne Verrechnungen	694'223	764'000	753'800	771'900
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'194'094	2'610'100	1'118'200	1'024'500
34	Finanzaufwand	584'974	744'100	790'700	662'700
44	Finanzertrag	2'211'676	1'320'100	902'100	913'900
	Ergebnis aus Finanzierung	-1'626'703	-576'000	-111'400	-251'200
	Operatives Ergebnis	1'567'392	2'034'100	1'006'800	773'300
38	Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
48	Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-
90	Spezialfinanzierung und Fonds Aufwand/Ertrag	-668'591	593'700	-44'400	415'200
	Ausserordentliches Ergebnis	668'591	-593'700	44'400	-415'200
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'235'983	1'440'400	1'051'200	358'100

2.1.1 Erläuterungen zum Voranschlag

Personalaufwand (30)

Die budgetierten Erhöhungen zum Voranschlag 2025 setzen sich wie folgt zusammen:

Bereich Bildung (Anstieg Schülerzahlen)	CHF	389'300
Bereich Alters- und Pflegeheim Quisisana (Spezialfinanzierung)	CHF	215'500
Bereich Verwaltung inkl. regionale Ämter (Teilerstattung bei regionalen Ämtern)	CHF	76'500
Total	CHF	681'300

Darin sind auch die gesetzlichen Anpassungen der Arbeitgeberbeiträge für die Pensionskasse auf 56 % (bisher 50 %) von CHF 35'000 sowie sämtliche Sozial- und Weiterbildungskosten enthalten.

Die Rückerstattungen, welche die Gemeinde Heiden für die regionalen Ämter erhält, sind im Bereich des Transferertrages ausgewiesen.

Sachaufwand (31)

Der zum Voranschlag 2025 um CHF 0.228 Mio. gesunkene Sachaufwand resultiert aus den Sparmassnahmen sowie der geplanten Veräusserung von Liegenschaften.

Finanzaufwand (34)

Die budgetierte Reduktion von CHF 81'400 ist auf die Anpassung des Fremdfinanzierungszinssatzes von 1.1% auf 0.5 % zurückzuführen.

Transferaufwand (36)

Die budgetierten Reduktionen zum Voranschlag 2025 setzen sich wie folgt zusammen:

Pflegefinanzierung/Spitex	CHF	154'500
Finanzausgleich Kanton	CHF	72'000
Anpassung Leistungsvereinbarungen	CHF	47'000
Soziale Dienste Vorderland	CHF	84'700
Beiträge an Privatstrassen	CHF	76'500
Total	CHF	434'700

Entgelte (42)

Die zum Voranschlag 2025 um CHF 0.20 Mio. gestiegenen Mehreinnahmen betreffen hauptsächlich die Pflögetaxen im Alters- und Pflegeheim Quisisana.

Finanzertrag (44)

Die Mindereinnahmen von CHF 406'200 zum Voranschlag 2025 sind durch Verzögerungen bei beschlossenen Verkäufen begründet. Aktuell sind im AFP keine weiteren Verkäufe eingesetzt.

Transferertrag (46)

Im Transferertrag sind die Rückerstattungen für die Führung von regionalen Ämtern eingerechnet, die die Gemeinde Heiden von den angeschlossenen Gemeinden erhält.

2.2 Fiskalertrag

prozentuale Abweichung Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2026

	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Prognose 2025	Voranschlag 2026	+/- in %
Steuern natürliche Personen	14'005'319	14'407'000	14'500'000	15'658'000	8.7
Quellensteuern	905'056	760'000	900'000	900'000	18.4
Steuern juristische Personen	1'392'365	1'293'000	890'000	1'107'000	-14.4
Hundesteuer	15'839	15'000	15'000	15'000	0.0
Grundstückgewinnsteuer Brutto	702'531	900'000	700'000	900'000	0.0
Handänderungssteuer	821'521	900'000	725'000	900'000	0.0
Erbschafts- und Schenkungssteuer Brutto	664'433	400'000	330'000	300'000	-25.0
Total Fiskalertrag (40)	18'507'064	18'675'000	18'060'000	19'780'000	5.9
Feuerwehersatzabgabe	339'814	307'000	330'000	306'700	-0.1
Anteil Strassenverkehrssteuern	264'368	260'500	260'500	269'200	3.3
Anteil Leistungsabhängige Schwerverkehrs- abgabe (LSVA)	31'671	27'400	27'400	28'500	4.0
Total Abgaben (42/46)	635'853	594'900	617'900	604'400	1.6
Total Steuern und Abgaben	19'142'917	19'269'900	18'677'900	20'384'400	5.8

2.2.1 Erläuterungen zum Fiskalertrag und Steuerfuss (40)

Geprägt ist der Fiskalertrag durch die Steuererhöhung um 0.20 Einheiten auf neu 3.90 Einheiten. Im Dialog mit der kantonalen Steuerverwaltung hat der Gemeinderat versucht, das Ertragspotenzial für die Fiskalerträge der Gemeinde realistisch einzuschätzen. Dabei sind die folgenden Elemente zu erwähnen:

- Beim Steuerertrag der natürlichen Personen wird auf Werte abgestellt, die im lang-jährigen Mittel liegen. Damit werden die Schwankungen geglättet, die sich aus besonderen Entwicklungen ergeben haben. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Schwankungen eintreten können.
- Bei den juristischen Personen wird mit Blick auf die Meldungen aus der Wirtschaft mit einem Rückgang gerechnet.
- Im Bereich der Quellensteuer kann festgehalten werden, dass diese Einnahmen sehr volatil sind und von der Gemeinde Heiden nicht direkt beeinflusst werden können.

Der Dialog mit der kantonalen Steuerverwaltung hat sich bewährt und wird auch in Zukunft fortgeführt.

2.3 Erfolgsrechnung – Artengliederung

prozentuale Abweichung Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2026

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Prognose 2025	Voranschlag 2026	+/-%
3	Aufwand	35'212'933	33'685'000	32'399'600	33'588'900	-0.29
30	Personalaufwand	14'972'056	15'328'100	15'089'100	16'009'400	4.44
300	Behörden, Kommissionen	198'513	220'000	190'900	200'400	-8.91
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals ⁴	6'646'466	6'893'200	6'815'500	7'597'000	10.21
302	Löhne der Lehrpersonen ⁴	5'665'108	5'652'100	5'646'600	5'575'600	-1.35
303	Temporäre Arbeitskräfte	24'365	14'500	4'500		-
305	Arbeitgeberbeiträge	2'233'470	2'307'100	2'235'000	2'388'400	3.52
309	Übriger Personalaufwand	204'134	241'200	196'600	248'000	2.82
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	6'300'368	6'211'700	5'848'800	5'982'800	-3.68
310	Material- und Warenaufwand	795'610	832'300	789'400	820'600	-1.41
311	Nicht aktivierbare Anlagen	509'863	560'400	424'700	541'800	-3.32
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	525'832	519'900	505'000	526'800	1.33
313	Dienstleistungen und Honorare	1'646'285	1'686'500	1'596'000	1'696'200	0.58
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	1'525'576	1'583'700	1'513'100	1'356'200	-14.37
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	251'951	310'600	269'000	282'400	-9.08
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	365'209	366'300	379'900	390'200	6.52
317	Spesenentschädigungen	161'723	146'100	153'200	153'800	5.27
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	240'128	500	36'700	34'000	6'700
319	Übriger Betriebsaufwand	278'191	205'400	181'800	180'800	-11.98
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'111'629	1'008'400	904'700	968'100	-4.00
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	3'111'629	1'008'400	904'700	968'100	-4.00
34	Finanzaufwand	584'974	744'100	790'700	662'700	-10.94
340	Zinsaufwand	232'754	297'400	297'400	181'000	-39.14
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	352'219	446'700	493'300	481'700	7.84
35	Einlagen Spezialfinanzierungen und Fonds	44'580	-	-	-	-
350	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds des Fremdkapitals	44'580	-	-	-	-

⁴ Die grosse Steigerung der Position 301 ist im Wesentlichen durch eine buchhalterische Verschiebung von Position 302 im Umfang von CHF 350'200 begründet. Dies betrifft alle angestellten Nicht-Lehrpersonen (Klassenassistenzen, Teamleitungen, Informatiksupport).

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Prognose 2025	Voranschlag 2026	+/-%
36	Transferaufwand	9'505'103	9'628'700	9'012'500	9'194'000	-4.51
360	Ertragsanteile an Dritte	332'217	200'000	165'000	150'000	-25.00
361	Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	1'892'895	2'072'700	2'030'900	1'967'700	-5.07
362	Finanz- und Lastenausgleich	342'200	342'200	250'600	270'000	-21.10
363	Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	6'571'763	6'735'100	6'286'900	6'518'500	-3.22
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	358'200	272'700	272'100	280'800	2.97
369	Übriger Transferaufwand	7'827	6'000	7'000	7'000	16.67
39	Interne Verrechnungen	694'223	764'000	753'800	771'900	1.03
391	Dienstleistungen	656'223	726'000	715'800	733'900	1.09
392	Pacht, Mieten Benützungskosten	38'000	38'000	38'000	38'000	-
4	Ertrag	-33'645'541	-31'650'900	-31'392'800	-32'815'600	3.68
40	Fiskalertrag	-18'507'064	-18'675'000	-18'060'000	-19'780'000	5.92
400	Direkte Steuern natürliche Personen	-14'910'375	-15'167'000	-15'400'000	-16'558'000	9.17
401	Direkte Steuern juristische Personen	-1'392'365	-1'293'000	-890'000	-1'107'000	-14.39
402	Übrige Direkte Steuern	-2'188'485	-2'200'000	-1'755'000	-2'100'000	-4.55
403	Besitz- und Aufwandsteuern	-15'839	-15'000	-15'000	-15'000	-
41	Regalien und Konzessionen	-100	-100	-100	-100	-
412	Konzessionen	-100	-100	-100	-100	-
42	Entgelte	-8'546'353	-7'435'000	-7'670'800	-7'678'200	3.27
420	Ersatzabgaben	-412'966	-307'000	-330'000	-306'700	-0.10
421	Gebühren für Amtshandlungen	-1'599'359	-1'546'300	-1'362'600	-1'534'000	-0.80
422	Spital- und Heimplatz, Kostgelder	-4'408'213	-3'875'500	-4'253'700	-4'190'000	8.12
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-1'610'662	-1'291'400	-1'259'200	-1'288'400	-0.23
425	Erlös aus Verkäufen	-285'401	-273'200	-280'500	-233'500	-14.53
426	Rückerstattungen	-198'295	-106'600	-109'400	-90'600	-15.01
427	Bussen	-31'080	-35'000	-75'000	-35'000	-
429	Übrige Entgelte	-378	-	-400	-	-
43	Übrige Erträge	-	-	-350'000	-	-
439	Übriger Ertrag	-	-	-350'000	-	-
44	Finanzertrag	-2'211'676	-1'320'100	-902'100	-913'900	-30.77
440	Zinsertrag	-10'281	-8'100	-2'500	-2'500	-69.14
441	Realisierte Gewinne FV	-	-705'000	-323'000	-382'000	-45.82
442	Beteiligungsertrag FV	-10'545	-10'600	-10'600	-10'600	-
443	Liegenschaftenertrag FV	-289'456	-242'300	-230'300	-224'600	-7.30
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	-1'502'601	-	-	-	-
447	Liegenschaftenertrag VV	-393'994	-349'300	-330'900	-289'400	-17.15
448	Erträge von gemieteten Liegenschaften	-4'800	-4'800	-4'800	-4'800	-

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Prognose 2025	Voranschlag 2026	+/-%
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-82'139	-70'000	-60'000	-50'000	-28.57
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds des Fremdkapitals	-82'139	-70'000	-60'000	-50'000	-28.57
46	Transferertrag	-3'603'986	-3'386'700	-3'596'000	-3'621'500	6.93
460	Ertragsanteile von Dritten	-319'718	-291'900	-298'300	-306'600	5.04
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	-1'336'221	-1'534'500	-1'548'300	-1'553'500	1.24
462	Finanz- und Lastenausgleich	-39'650	-5'000	-5'000	-5'000	-
463	Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-1'900'570	-1'549'300	-1'737'400	-1'749'400	12.92
469	Übriger Transferertrag	-7'827	-6'000	-7'000	-7'000	16.67
49	Interne Verrechnungen	-694'223	-764'000	-753'800	-771'900	1.03
491	Dienstleistungen	-656'223	-726'000	-715'800	-733'900	1.09
492	Pacht, Mieten, Benützungskosten	-38'000	-38'000	-38'000	-38'000	-
9	Abschlusskonten	-1'567'392	-593'700	44'400	-415'200	-30.07
90	Abschluss Erfolgsrechnung	-1'567'392	-593'700	44'400	-415'200	-30.07
900	Abschluss allgemeiner Haushalt	-2'235'983	-	-	-	-
901	Abschluss Spezialfinanzierungen und Fonds des Eigenkapitals	668'591	-593'700	44'400	-415'200	-30.07
	Gesamtergebnis	2'235'983	1'440'400	1'051'200	358'100	-75.14

2.4 Investitionsrechnung – Artengliederung

prozentuale Abweichung Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2026

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Prognose 2025	Voranschlag 2026	+/- in %
5	Investitionsausgaben	2'739'578	2'625'000	1'068'900	4'432'700	68.9
50	Sachanlagen	1'000'183	1'799'000	521'000	1'767'300	-1.8
501	Strassen und Verkehrswege	138'278	755'000	180'000	884'600	17.2
503	Übriger Tiefbau	287'248	36'000	11'000	36'000	0.0
504	Hochbauten	496'439	968'000	330'000	566'700	-41.5
506	Mobilien	78'218	-	-	280'000	0.0
509	Übrige Sachanlagen	-	40'000	-	-	-100.0
52	Immaterielle Anlagen	213'325	412'500	211'900	181'000	-56.1
529	Übrige immaterielle Anlagen	213'325	412'500	211'900	181'000	-56.1
56	Eigene Investitionsbeiträge	173'533	407'500	293'000	2'356'600	478.3
561	Kantone und Konkordate	207'687	407'500	293'000	2'356'600	478.3
564	Öffentliche Unternehmungen	-34'154	-	-	-	0.0
59	Übertrag an Bilanz	1'352'538	6'000	43'000	127'800	2'030.0
590	Passivierungen	1'352'538	6'000	43'000	127'800	2'030.0
6	Investitionseinnahmen	-2'739'579	-2'625'000	-1'068'900	-4'432'700	68.9
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-1'201'898	-	-	-	0.0
604	Übertragung Hochbauten	-1'201'898	-	-	-	0.0
61	Rückerstattungen	-	-	-	-	0.0
613	Tiefbau	-	-	-	-	0.0
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-150'640	-6'000	-43'000	-127'800	2'030.0
631	Kantone und Konkordate	-71'823	-	-	-80'000	0.0
632	Gemeinde und Gemeinzwirkver- bände	-2'717	-	-	-5'000	0.0
634	Öffentliche Unternehmungen	-4'000	-6'000	-	-6'000	0.0
635	Private Unternehmungen	-72'100	-	-	-	0.0
636	Private Organisationen ohne Er- werbszweck	-	-	-43'000	-36'800	0.0
637	Private Haushalte	-	-	-	-	0.0
69	Übertrag an Bilanz	-1'387'041	-2'619'000	-1'025'900	-4'304'900	64.4
690	Aktivierungen	-1'387'041	-2'619'000	-1'025'900	-4'304'900	64.4
	Nettoinvestition	34'503	2'613'000	982'900	4'177'100	59.9

2.4.1 Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Bau und Planung

In den Finanzplanjahren 2027 - 2029 werden im Bereich der Planungen Ausgaben für die Ortsplanung und diverse Planungsarbeiten für private Investoren und Bauherren anfallen. Mit der laufenden Gesamtzonenplanrevision wird der Prozess der Ortsplanungsrevision voraussichtlich im Jahr 2027 abgeschlossen.

Die laufenden Erschliessungsprojekte betreffen die Areale "Unterer Werdbüchel", "Nord" sowie das Industriegebiet "Hinterbissau". Das Projekt für den neuen Bahn- und Bushof ist ausgearbeitet und beim Bundesamt für Verkehr (BAV) eingereicht. Für 2026 sind Investitionskosten von CHF 1'650'000 vorgesehen, wobei von einem verzögerungsfreien Baubeginn ausgegangen wird (Vorsichtsprinzip).

Infrastruktur

Im Voranschlag 2026 sind Kosten für Strassenprojekte von CHF 950'000 geplant (Schwendistrasse 3. Etappe, Wiesstrasse: Planungskosten, Nord: Bau/Erschliessung, Brunnen-/Bergstrasse, Neubau Parkplatz Wies, Ausbau Trottoir Obereggerstrasse inkl. Kofferung).

Für die Sanierung des Hasenbühlweihers sind CHF 114'600 vorgesehen. Der Ersatz des Kommunalfahrzeugs im Werkhof beträgt CHF 280'000.

Im Bereich der Liegenschaften sind Investitionen von CHF 485'000 vorgesehen (Schulhaus Wies: Ersatz der Beleuchtung, Planungskosten Sanierung Turnhalle Gerbe, Sanierungen Schwimmbad, Sanierung Gebäudehülle Magazin Hinterbissau, Erweiterung Fahrzeughalle Feuerwehrhaus).

Aufgrund der Personalvakanzten konnten 2025 einige Projekte nicht wie geplant realisiert werden und werden nun im Jahr 2026 umgesetzt oder fertiggestellt.

Abfallbeseitigung

Für den Bau von Halbunterflurbehältern (HUFB) wurden im Voranschlag 2026 CHF 30'000 budgetiert. In den Finanzjahren 2027 - 2029 sind Ausgaben von insgesamt CHF 70'000 vorgesehen. Per September 2025 sind 18 HUFB in Betrieb und zwei weitere bewilligt. Für 2026 sind zusätzliche HUFB in Planung. Die Investitionskosten werden linear über 20 Jahre abgeschrieben.

Alters- und Pflegeheim Quisisana

In den Finanzplanjahren 2027 - 2029 sind Sanierungsarbeiten im Umfang von CHF 428'000 geplant. Zudem wird das Mobiliar wo nötig ersetzt. Das Alters- und Pflegeheim Quisisana ist spezialfinanziert.

3 Anhang

Der Aufgaben- und Finanzplan sowie die funktionale Gliederung der Erfolgs- und Investitionsrechnung dienen der Information der Stimmberechtigten. Gemäss Art. 10 Finanzhaushaltsgesetz des Kantons Appenzell Ausserrhoden (bGS 612.0) sind sie nicht Gegenstand der Abstimmungsvorlage «Voranschlag 2026». Die Grundlagen der Rechnungslegung finden Sie unter www.heiden.ch/glr/. Die geltenden Nutzungsdauern können unter www.heiden.ch/nutzungsdauer abgerufen werden.

3.1 Verwendung und Finanzierung der laufenden Verpflichtungskredite





Verpflichtungskredite	Bewilligt am	Betrag	Beansprucht bis 31.08.2025	Offen
Neuer Bahn- und Bushof	27.09.2020	3'500'000	373'272	-3'126'728
Total Verpflichtungskredit⁵		3'500'000	373'272	-3'126'728




Finanzierung

Die Detailinformationen zur Finanzierung sind in der Geldflussrechnung und den Kennzahlen (Selbstfinanzierungsgrad und Nettoverschuldungsquotient) ersichtlich. Daraus zeigt sich, dass die Verpflichtungskredite und Investitionen mehrheitlich fremdfinanziert werden müssen. Auch muss das operative Ergebnis der Erfolgsrechnung durch Aufnahme von Darlehen finanziert werden.

⁵ Gemäss Art. 17 Finanzhaushaltsgesetz gibt der Verpflichtungskredit die Ermächtigung, bis zu einer bestimmten Summe für einen bestimmten Zweck finanzielle Verpflichtungen einzugehen. Er ist erforderlich für neue Ausgaben, welche die Finanzkompetenzen des Gemeinderats übersteigen. Der Verpflichtungskredit wird als Objektkredit für ein Einzelvorhaben oder als Rahmenkredit für ein Programm gesprochen. Der Verpflichtungskredit verfällt, wenn der Zweck erreicht ist oder das Vorhaben aufgegeben wird.

3.2 Kennzahlen 2026 – 2029

Kennzahl	Berechnung	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Ziel	Ampel	Trend
Nettoverschuldungsquotient	Nettoschuld I Fiskalertrag	80.69	108.45	116.24	114.90	< 100%		↗
Nettoschuld je Einwohner	Nettoschuld I Einwohner	3'587	4'979	5'463	5'443	< 2'500		↗
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung Nettoinvestitionen	11.51	11.80	35.84	136.14	> 100%		↗
Zinsbelastungsanteil	Nettozinsaufwand Laufender Ertrag	0.56	0.63	0.71	0.79	0 - 4%		➡

Kennzahl	Aussage	 Gut	 Mittel	 schlecht
Nettoverschuldungsquotient	Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, bzw. wie viele Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.	< 100%	100 - 150%	> 150%
Nettoschuld je Einwohner	Die Nettoschuld je Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.	< 1'000	1'001 - 2'500	> 2'500
Selbstfinanzierungsgrad	Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert, werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden.	> 100%	80 - 100%	< 80%
Zinsbelastungsanteil	Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.	0 - 4%	4 - 9%	> 9%

3.3 Geldflussrechnung 2026 – 2029

(Indirekte Darstellung)	Voranschlag 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
Geldfluss aus operativer Tätigkeit (+Cash Flow/-Cash Drain)	185'600	863'700	1'115'700	1'408'500
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-3'795'100	-7'064'400	-3'269'700	-984'600
Finanzierungsüberschuss (+) / - fehlbetrag (-)	-3'609'500	-6'203'700	-2'154'000	423'900
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	5'056'300	4'038'000	25'100	-1'000'000
Veränderung der flüssigen Mittel	1'446'800	-2'165'700	-2'128'900	-576'100

3.4 Gestufter Erfolgsausweis 2026 – 2029

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
	Betrieblicher Aufwand	32'926'200	33'747'800	34'209'200	34'443'900
30	Personalaufwand	16'009'400	16'421'500	16'716'100	16'818'600
31	Sach- und übriger Aufwand	5'982'800	5'996'400	5'900'500	5'855'200
33	Abschreibungen	968'100	1'113'400	1'244'100	1'288'800
35	Einlagen Spezialfinanzierungen und Fonds	-	-	-	-
36	Transferaufwand	9'194'000	9'342'000	9'474'000	9'606'800
37	Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-
39	Interne Verrechnungen	771'900	874'500	874'500	874'500
	Betrieblicher Ertrag	31'901'700	33'399'100	34'048'200	34'411'300
40	Fiskalertrag	19'780'000	20'429'400	20'912'200	21'318'900
41	Regalien und Konzessionen	100	100	100	100
42	Entgelte	7'678'200	7'695'800	7'713'400	7'731'600
43	Verschiedene Erträge	-	-	-	-
45	Entnahmen Spezialfinanzierungen und Fonds	50'000	50'000	50'000	50'000
46	Transferertrag	3'621'500	4'349'300	4'498'000	4'436'200
47	Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-
49	Interne Verrechnungen	771'900	874'500	874'500	874'500
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'024'500	348'700	161'000	32'600
34	Finanzaufwand	662'700	725'000	727'300	759'600
44	Finanzertrag	913'900	533'200	534'500	535'800
	Ergebnis aus Finanzierung	-251'200	191'800	192'800	223'800
	Operatives Ergebnis	773'300	540'500	353'800	256'400
38	Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
48	Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-
90	Spezialfinanzierung und Fonds Aufwand/Ertrag	415'200	282'900	357'600	387'500
	Ausserordentliches Ergebnis	-415'200	-282'900	-357'600	-387'500
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	358'100	257'600	-3'800	-131'100

Entwicklung Steuerfuss und Bilanzüberschuss

Entwicklung	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Prognose 2025	Voranschlag 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
Steuerfuss	3.70	3.70	3.70	3.90	3.90	3.90	3.90
Eigenkapital ⁶	9'746'246	8'305'846	8'695'046	8'336'946	8'079'346	8'083'146	8'214'246

⁶ Die Entwicklung des Bilanzüberschusses wurde mit den Werten der Prognose 2025 berechnet.

3.5 Investitionsplan 2026 – 2029

Bezeichnung	Voranschlag 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
Staatsstrasse Nr. 16 Werdstrasse: Sanierung	50'000	80'000	200'000	700'000
Brunnen-/Bergstrasse: Bau/Erschliessung	100'000	-	-	-
Erschliessungen und Planungen	15'000	-	-	-
Unterer Werdbüchel: Planung SNP und Erschliessung	20'000	-	-	-
Neuer Bahn- und Bushof	1'650'000	1'500'000	-525'000	-
Nord: Bau/Erschliessung	150'000	-	-	-
Neugestaltung Kirchplatz	50'000	50'000	50'000	-
Büelenweg 10 Schützenhaus: Lärmschutzmassnahmen	30'000	370'000	-	-
Ortsplanrevision	40'000	40'000	-	-
Kommunalfahrzeug: Ersatzanschaffung Holder S-1090 HTC	280'000	-	-	-
Abfallentsorgung: Öffentliche Unterflurcontainer	30'000	30'000	20'000	20'000
Langmoosstrasse: Sanierung	-	-	1'690'500	-
Wiesstrasse: Sanierung	50'000	670'000	50'000	-
Dunantplatz: Sanierung Kofferaufbau	-	300'000	-	-
Investitionsbeiträge Bahninfrastrukturfonds (BIF) AB, Ostwind, Postauto	141'600	141'800	143'200	144'600
Obereggerstrasse: Ausbau Trottoir inkl. Kofferung	80'000	-	-	-
Nord-Mitte: Erschliessung/Bau	30'000	30'000	-	-
Nord-Ost: Erschliessung/Bau	-	-	-	-
Beitrag Bushaltestellen: Behindertengerechter Umbau	355'000	165'000	40'000	-
Altersheim Quisisana: Sanierungen 2022-2024	146'700	50'000	101'000	130'000
Neubau Parkplatz Wies - Baurecht Parzelle Nr. 505	30'000	400'000	-	-
Hasenbühlweiher: Sanierung	93'800	70'600	-	-
Staatsstrasse Nr. 50 Kaien-Oberegg: Gstalden-Bi- schofsberg P1535	10'000	-	-	-
Gemeindeanteil Sanierung Zivilschutzanlage Gerbe Parzelle Nr. 374	-	75'000	-	-
Schulhuhaus Gerbe: Sanierung WC-Anlagen	-	200'000	-	-
Schwendistrasse: Sanierung 3. Etappe	540'000	450'000	-	-
Sanierung Gebäudehülle Magazin Hinterbissau 17, Parzelle Nr. 1263	50'000	550'000	-	-
Turnhalle Gerbe Sanierung Parzelle 374	100'000	1'500'000	1'500'000	-
Erschliessung Industrie Hinterbissau	10'000	-	-	-
Schwimmbad: Sanierung	90'000	290'000	-	-
Erweiterung Fahrzeughalle Feuerwehrhaus Parzelle Nr. 1598	35'000	105'000	-	-
Verkauf Freihofstrasse 3	-382'000	-	-	-
Gesamttotal	3'795'100	7'067'400	3'269'700	994'600
Investitionen Verwaltungsvermögen	4'177'100	7'067'400	3'269'700	994'600
Veränderungen Finanzvermögen	-382'000	-	-	-

3.6 Erfolgsrechnung 2026 – 2029 - Funktionale Gliederung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'302'900	1'214'600	1'238'300	1'246'900
01	Legislative und Exekutive	248'900	241'200	256'300	243'700
02	Allgemeine Dienste	1'054'000	973'400	982'000	1'003'200
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	621'000	682'200	645'800	647'000
11	Öffentliche Sicherheit	-	-	-	-
14	Allgemeines Rechtswesen	425'800	481'400	433'600	437'300
15	Feuerwehr	99'300	101'100	102'800	99'100
16	Verteidigung	95'900	99'700	109'400	110'600
2	BILDUNG (GLOBAKREDIT)	8'980'200	9'300'300	9'422'900	9'586'300
21	Obligatorische Schule	8'639'700	8'959'800	9'082'400	9'245'800
22	Sonderschulen	340'000	340'000	340'000	340'000
29	Übriges Bildungswesen	500	500	500	500
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	1'221'000	1'293'100	1'273'600	1'270'800
31	Kulturerbe	143'700	144'400	145'100	137'100
32	Übrige Kultur	217'200	217'200	217'200	217'200
33	Medien	22'500	23'700	24'400	25'100
34	Sport und Freizeit	835'600	905'800	884'900	889'400
35	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	2'000	2'000	2'000	2'000
4	GESUNDHEIT	2'272'500	2'317'900	2'364'200	2'395'800
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1'550'000	1'581'000	1'612'600	1'636'700
42	Ambulante Krankenpflege	721'500	735'900	750'600	758'100
43	Gesundheitsprävention	1'000	1'000	1'000	1'000
5	SOZIALE SICHERHEIT	2'883'000	2'869'600	2'907'900	2'947'100
52	Invalidität	395'400	401'700	408'100	414'600
53	Alter und Hinterlassene	623'800	643'800	664'500	685'900
54	Familie und Jugend	316'700	317'400	318'100	318'800
57	Sozialhilfe und Asylwesen	1'547'100	1'506'700	1'517'200	1'527'800
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	1'444'500	1'567'500	1'594'400	1'564'700
61	Strassenverkehr	1'130'900	1'238'000	1'263'400	1'216'100
62	Öffentlicher Verkehr	313'600	329'500	331'000	348'600
63	Übriger Verkehr	-	-	-	-
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	635'600	643'900	664'100	703'000
72	Abwasserbeseitigung	-	-	-	-
73	Abfallwirtschaft	-	-	-	-
74	Verbauungen	4'200	2'100	2'100	2'100
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	59'800	60'100	59'300	59'500
77	Übriger Umweltschutz	182'100	180'700	182'400	182'900
79	Raumordnung	389'500	401'000	420'300	458'500

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
8	VOLKSWIRTSCHAFT	226'700	217'900	218'100	218'300
81	Landwirtschaft	29'900	30'900	30'900	30'900
82	Forstwirtschaft	22'700	27'700	27'700	27'700
84	Tourismus	90'700	75'700	75'700	75'700
85	Industrie, Gewerbe, Handel	83'400	83'600	83'800	84'000
9	FINANZEN UND STEUERN	-19'229'300	-19'849'400	-20'333'100	-20'711'000
91	Steuern	-19'597'000	-20'246'400	-20'729'200	-21'135'900
93	Finanz- und Lastenausgleich	270'000	-144'600	-147'400	-150'300
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	97'700	541'600	543'500	575'200
97	Rückverteilungen	-	-	-	-
99	Nicht aufgeteilte Posten	-	-	-	-
	Gesamtergebnis	358'100	257'600	-3'800	-131'100

4 Anhang: Auswirkung Steuererhöhung

1. Alleinstehende

Einkommenssteuern

Steuerpflichtiges Einkommen	Steuerfuss aktuell 3.70 Einheiten	Steuerfuss neu 3.90 Einheiten	Erhöhung	
			pro Jahr	pro Monat
30'000	1'322	1'393	71	6
40'000	2'136	2'251	115	10
50'000	3'010	3'173	163	14
60'000	3'940	4'153	213	18
70'000	4'902	5'167	265	22
80'000	5'886	6'205	318	27
90'000	6'890	7'263	372	31
100'000	7'926	8'355	428	36
110'000	8'962	9'447	484	40
120'000	9'998	10'539	540	45
150'000	13'198	13'911	713	59
180'000	16'417	17'304	887	74
200'000	18'563	19'566	1'003	84
250'000	23'928	25'221	1'293	108

Vermögenssteuern

Steuerpflichtiges Vermögen	Steuerfuss aktuell 3.70 Einheiten	Steuerfuss neu 3.90 Einheiten	Erhöhung	
			pro Jahr	pro Monat
50'000	93	98	5	0
100'000	185	195	10	1
200'000	370	390	20	2
400'000	768	809	42	3
800'000	1'582	1'667	86	7
900'000	1'785	1'882	97	8
1'000'000	1'989	2'096	108	9

2. Verheiratete

Einkommenssteuern

Steuerpflichtiges Einkommen	Steuerfuss aktuell 3.70 Einheiten	Steuerfuss neu 3.90 Einheiten	Erhöhung	
			pro Jahr	pro Monat
30'000	594	626	32	3
40'000	1'249	1'316	67	6
50'000	1'952	2'057	105	9
60'000	2'742	2'891	148	12
70'000	3'582	3'776	194	16
80'000	4'507	4'751	244	20
90'000	5'442	5'737	294	25
100'000	6'441	6'790	348	29
110'000	7'440	7'843	402	34
120'000	8'459	8'916	457	38
150'000	11'567	12'192	625	52
180'000	14'685	15'479	794	66
200'000	16'831	17'741	910	76
250'000	22'196	23'396	1'200	100

Vermögenssteuern

Steuerpflichtiges Vermögen	Steuerfuss aktuell 3.70 Einheiten	Steuerfuss neu 3.90 Einheiten	Erhöhung	
			pro Jahr	pro Monat
50'000	93	98	5	0
100'000	185	195	10	1
200'000	370	390	20	2
400'000	768	809	42	3
800'000	1'582	1'667	86	7
900'000	1'785	1'882	97	8
1'000'000	1'989	2'096	108	9